

## Glossar

API#2 Index (All Publications Index)	Preisindex für Steinkohle mit einem Brennwert von 6.000 kcal/kg mit Auslieferung innerhalb des ARA Raums. Die Handelsnotierung wird inklusive CIF (Cost, Insurance und Freight) und NAR (net as received) in US\$ je Tonne angegeben.
API#4 Index (All Publications Index)	Preisindex für Steinkohlelieferungen FOB (free on board) Richards Bay (Südafrika).
ARA	Öl- und Kohle-Handelsraum im Städtedreieck Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen. Alternative Bezeichnungen sind NWE (North West Europe) oder „Rotterdam“.
Ask	Siehe Briefkurs.
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Base (Base-Load)	Stromlieferung innerhalb eines standardisierten Lieferzeitraumes (Monat, Quartal, Jahr) über 24 Stunden eines jeden Tages bei konstanten Leistungen. Synonym: Bandlieferung.
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Bearish	Marktzustand, bei dem fallende Preise erwartet werden. Der Bär (bear) ist an Börsen das Sinnbild für Pessimisten. Zum Gegenteil siehe bullish.
BEE	Black Economic Empowerment
Bid	Siehe Geldkurs.
Bid-Ask-Spread / Bid-Offer-Spread	Differenz zwischen dem Angebots- und Nachfragepreis in einem Markt. Siehe auch Spread.
Bilateraler Handel	Siehe OTC-Markt.
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Briefkurs (Ask, Offer)	Preis, zu dem ein Verkäufer bereit ist, Wertpapiere oder Waren zu verkaufen. Gegenteil: Geldkurs (Bid).
Broker	Bezeichnung für einen Makler an einer angloamerikanischen Börse, der im Gegensatz zu deutschen Börsenmaklern auch Privatkunden betreuen darf. Er ist selbst nicht die Vertragspartei, sondern nur am Zustandekommen der Transaktion interessiert, wofür er eine mengenabhängige Maklerprovision (Brokerage fee) erhält. Im Energiebereich gibt es bspw. Broker an der EEX. Diese sog. „Anerkannten Broker“ sind an der EEX zugelassen und bieten Dritten einen Zugang zu diesem Markt an.
BTU (British Thermal Unit)	Handelseinheit auf dem amerikanischen Gasmarkt. 1.000 BTU = 1.055 Kilojoule oder 0,2931 kWh = 0,036 kg SKE.
Bullish	Marktzustand, bei dem steigende Preise erwartet werden. Der Bulle (bull) ist an den Börsen das Sinnbild für Optimisten. Zum Gegenteil siehe bearish.
Capacity Options	Option, um zusätzliche Kapazitäten zu kaufen oder zu verkaufen. Erst beim tatsächlichen Kauf oder Verkauf werden die Preise für die entsprechende Energielieferung festgesetzt.
capsize	Größenbezeichnung für bulk-carrier von 100.000 - 150.000 DWT
CCS (Carbon Capture and Storage)	Abtrennung von CO <sub>2</sub> aus Abgasströmen fossiler Kraftwerke sowie die geologische Speicherung des abgetrennten CO <sub>2</sub> in geeigneten Gesteinsformationen mit dem Ziel des Klimaschutzes.
CER (Certified Emission Reductions)	CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte aus erfolgreichen CO <sub>2</sub> -Reduktionsprojekten in Entwicklungsländern (Clean Development Mechanism (CDM)-Projekte).
CIF (Cost, Insurance and Freight; named port of destination)	CIF ist ebenso wie CFR und FOB eine Abkürzung der INCOTERMS. Der Verkäufer übernimmt in der CIF-Klausel dieselben Verpflichtungen wie in der CFR-Klausel.
CIS	Confederation of Independent States
Clearing	Saldierung von gegenseitigen Forderungen zwischen zwei oder mehreren Partnern, wobei die Saldobeträge durch Zahlung oder Kreditierung ausgeglichen werden. Gegenstand des Clearings sind sowohl Geschäfte des börslichen Handels als auch Termingeschäfte auf OTC-Märkten.
Compliance	Handeln in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Regeln gemäß den Anforderungen der behördlichen Aufsicht, von Börsengepflogenheiten etc. Ziel der Compliance ist es, bestimmte gesetz- und regelkonforme Verhaltensweisen zu gewährleisten und Interessenkonflikte entsprechend zu regeln.
Contango	Forwardkurve für einen Basiswert, bei der die Preise für kurzfristige Kontrakte unter den Preisen für langfristige Kontrakte liegen. Die gegenteilige Marktsituation bezeichnet man als Backwardation.

Dark Spread	Siehe Spread.
Day-Ahead (Heute-für-Morgen-Geschäft)	Im Day-ahead-Handel geht es um Geschäfte, bei denen die Lieferung und Bezahlung am Folgetag erfolgen. Häufig werden derartige Geschäfte dem Spotmarkt – und nicht dem Terminmarkt – zugerechnet. Der Day-ahead-Handel vieler Strom- und Gasbörsen ist bedeutsamer als der Intra-day-Handel. Auch im OTC-Markt wird häufig Day-ahead gehandelt.
Derivat	Von einem Handelsvertrag abgeleitetes Finanzinstrument. Zum Erfüllungszeitpunkt wird nicht das Produkt (z.B. Energie) geliefert, sondern ein finanzieller Ausgleich geleistet, der vom Settlementpreis des zugrundeliegenden Basiswertes abhängt. Wichtige Derivate sind Optionen und Futures.
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
ECE	Economic Commission for Europe
EE	Erneuerbare Energien
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EEX (European Energy Exchange)	Europäische Energiebörse mit Sitz in Leipzig. Seit Sommer 2000 wird am dortigen Spotmarkt Strom gehandelt. Am Day-ahead-Auktionsmarkt können Kauf- und Verkaufsgebote für Einzelstunden und Blöcke platziert werden. Aus den stündlichen Spotmarktpreisen wird der Phelix® als täglicher Strompreisindex gebildet. Neben dem Day-ahead-Auktionsmarkt gibt es den kontinuierlichen Day-ahead-Handel, wo Kauf- und Verkaufsaufträge für Blöcke auf Grundlast und Spitzenlast platziert werden. Am Terminmarkt der EEX können standardisierte Futures gehandelt werden. Monats-, Quartals- und Jahresfutures werden mit dem Phelix® als Basispreis angeboten. An der EEX wird außer mit Strom auch mit Gas, Kohle und Emissionszertifikaten gehandelt.
EFET (European Federation of Energy Traders)	Zusammenschluss von rund 60 europäischen Energiehandelsunternehmen aus 15 Ländern mit Sitz in Amsterdam. Ziele der Vereinigung der Energiehändler sind die Förderung des Energiehandels in Europa, die Entwicklung von Standards im Energiehandelsbereich sowie der Erfahrungs- und Informationsaustausch mit der Energiewirtschaft und staatlichen Institutionen.
EFET- Händlerrahmenvertrag	Händlerrahmenverträge der EFET für den europäischen Strom- und Gashandel regeln die generellen, wesentlichen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien und beinhalten als Leistungsgegenstand die Lieferung von Strom und Gas. Preis und Menge der konkreten Geschäfte werden nicht im Händlerrahmenvertrag festgelegt, sondern beim einzelnen Handelsgeschäft. Beide werden in der Confirmation dokumentiert.
EHS	Emissionshandelssystem
ERU (Emission Reduction Units)	CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte aus erfolgreichen CO <sub>2</sub> -Reduktionsprojekten in anderen Industrieländern (Joint Implementation (JI)-Projekte).
ETS (Emissions Trading Scheme)	Handelssystem der Europäischen Union für CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte. Das Handelssystem wurde zum 01.01.2005 eingeführt, und zwar für Anlagenbetreiber aus den Bereichen Feuerungsanlagen (insbesondere Kraftwerke), Raffinerien, Kokereien, Eisen- und Stahlwerke sowie Zement-, Glas-, Kalk-, Ziegel-, Keramik-, Zellstoff- und Papierindustrie. Die erste Handelsperiode erstreckte sich über die Jahre 2005 bis 2007, die zweite begann 2008 und endet 2012.
EUA (European Union Allowances)	CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte des europäischen Emissions Trading Scheme.
EWEA	European Wind Energy Association
FOB (Free on Board; named port of shipment)	Klausel aus den sog. INCOTERMS für den Seetransport von Waren. Der Verkäufer übernimmt dabei die Pflicht, die Ware auf seine Kosten zollmäßig abzufertigen und an Bord eines vom Käufer bestimmten Schiffes im benannten Verschiffungshafen zu bringen. Das Risiko und die weiteren Transportkosten gehen in dem Moment auf den Käufer über, in dem die Ware die Schiffsreling überschreitet.
Forward	Individuell ausgestaltetes, nicht börslich gehandeltes (siehe OTC) Termingeschäft, bei dem die Geschäftspartner den Preis des Handelsobjektes, die Liefermenge sowie den Fälligkeitszeitpunkt bzw. Lieferzeitraum miteinander vereinbaren. Des Weiteren werden auch die Sicherheitsleistungen individuell vereinbart, da im Gegensatz zum Future die Geschäftspartner und nicht die Clearing-Stelle das Kontrahentenrisiko tragen.

Forward Curve (Forwardkurve)	Verlauf der aktuellen Terminpreise für unterschiedliche Fälligkeiten. Die Forwardkurve zeigt an, zu welchem Preis Termingeschäfte (Forward- und Futuresgeschäfte) für einen Basiswert mit unterschiedlicher Fälligkeit aktuell abgeschlossen werden können. Siehe auch Backwardation, Contango und HPFC.
Future	Vertragliche Verpflichtung, eine festgelegte Strommenge zu einem festgelegten Preis in einer zukünftigen Lieferperiode zu beziehen bzw. zu liefern. Der Future stellt ein standardisiertes, in der Regel börslich gehandeltes Termingeschäft dar, bei dem zumeist ein finanzieller Austausch (Cash Settlement) zwischen dem Händler und der Börse als Vertragspartner geleistet wird. Dessen Höhe entspricht der Differenz zum Preis des Underlying während der Lieferperiode.
Geldkurs (Bid)	Preis, zu dem ein Käufer bereit ist, Wertpapiere zu kaufen. Der Geldkurs liegt in der Regel unter dem Briefkurs.
GVSt	Gesamtverband Steinkohle
ICER	International Certified Emission Reduction
IEA	International Energy Agency
Hedging	Reduzierung des Risikos ungünstiger Marktentwicklungen durch das Abschließen von Handelsgeschäften. Je nach gewählter Hedging-Strategie und verfügbaren Handelsprodukten kann man sich gegen steigende oder fallende Preise, gegen ungünstige Wetterentwicklungen oder andere Risiken absichern. Zu den Grundarten des Preissteigerungsschutzes zählen Long-Geschäfte (Future, Forward, Swap, Call, Cap und Collar); als Schutzstrategien vor Preisverfall lassen sich Short-Geschäfte (Future, Forward, Swap und Collar) anwenden.
HS	Heizöl, schwer
ICE (InterContinental Exchange)	Die ICE in Atlanta/USA ist eine der größten elektronischen Warenbörsen für Erdgas, Erdöl, Edelmetalle, Energie sowie Wetterderivate und Eigentümerin der International Petroleum Exchange (IPE) in London.
INCOTERMS (International Commercial Terms)	Zweck der INCOTERMS ist das Festlegen internationaler Regeln zur Auslegung von Vertragsformeln in Außenhandelsverträgen, die Vermeidung von Missverständnissen aufgrund unterschiedlicher Handelsgewohnheiten und das Regeln des Gefahren- und Kostenübergangs vom Verkäufer zum Käufer. Die CIF-, FOB- und CFR-Klauseln regeln Verträge für den Seetransport, etwa von Kraftwerkskohle.
Indexierung / Indexkopplung	Der Preis eines Gutes wird an einen Index gebunden. Die Preise für Strom- und Gaslieferungen für einen bestimmten Lieferzeitraum können beispielsweise an einen vertraglich vereinbarten Index gebunden werden. Wichtig ist dabei, dass der verwendete Index transparent und für beide Vertragsparteien beobachtbar (d.h. veröffentlicht) ist.
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LNG (Liquefied Natural Gas)	Erdgas, welches durch Kühlung auf -161°C in den Flüssigzustand versetzt wurde. Dabei reduziert sich das Volumen auf etwa ein 1/600 des Erdgas-Volumens unter Normaldruck (Normkubikmeter), womit der Schiffstransport großer Erdgasmengen möglich wird.
Mark-to-Market	Bewertungsverfahren, bei dem die offenen Positionen von Futures-Kontrakten zu aktuellen Marktpreisen bewertet werden.
MENA	Middle East North Africa
Minutenreserve	Siehe Regelenergie Strom
mt	metrische Tonne
NAR	net as received
NER	New Entrants Reserve
NPS	New Policies Scenario im WEO 2012 der IEA
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
Off-Peak	Niedriglaststunden im Stromnetz, im Unterschied zu den Spitzenlast- bzw. Peak-Stunden. Auf dem Deutschen Markt sind es wöchentlich 108 Stunden, und zwar von Montag bis Freitag von 0 bis 8 Uhr und 20 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags von 0 bis 24 Uhr.
Option	Mit einer Option erwirbt ein Käufer das Recht, aber nicht die Pflicht, während der Kontrakt-Laufzeit bzw. am Ende derselben zum Ausübungsdatum eine bestimmte Menge eines Gutes zu einem im voraus festgelegten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Optionsprämie	Die Optionsprämie ist der Preis einer Option. Der Wert entspricht der Summe aus innerem Wert und Zeitwert.
OTC-Markt (Over-the-Counter-Markt)	Außerbörslicher Handel mit Kontrakten. Diese können an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden und sind deshalb nicht so stark standardisiert wie dies beim Börsenhandel der Fall ist. Ein Over-the-Counter-Markt ist nicht lokalisiert und besitzt keine festen Handelszeiten. Die Verhandlungen erfolgen national und international via Bildschirm- oder Telefonsysteme. Die Geschäfte werden zumeist durch Broker vermittelt. Im OTC-Markt existieren ein Spot- und ein Terminmarkt.
Panamax	Größenbezeichnung für bulk-carrier 50.000 - 90.000 DWT
PCI-Kohle	Hochofeneinblaskohle (pulverized coal injection)
Peak / Peakload	Stunden mit hoher Stromnachfrage (Spitzenlast). Auf dem Deutschen Markt sind es wöchentlich die 60 Stunden zwischen 8 und 20 Uhr an den Wochentagen Montag bis Freitag. Siehe auch Off-Peak.
Phelix® (Physical Electricity Index)	Strompreisindex der EEX für den Day-ahead-Markt. Man unterscheidet Phelix Base und Phelix Peak. Beim Phelix Base handelt es sich um den stundengewichteten Durchschnittspreis der Stunden 1 bis 24. Er wird für alle Kalendertage des Jahres ermittelt. Der Phelix Peak ist ein stundengewichteter Durchschnittspreis für die Stunden 9 bis 20 (d.h. 8 bis 20 Uhr) der Wochentage Montag bis Freitag.
Physischer Stromhandel	Bei Geschäften im physischen Stromhandel erfolgt ein tatsächlicher Leistungsaustausch. Es wird eine bestimmte Menge Energie zu einem definierten Preis innerhalb eines festen Zeitraums gehandelt und geliefert.
PEV	Primärenergieverbrauch
QLD	Queensland
Regelenergie Strom	<p>Weil Elektrizität nicht speicherbar ist, muss die im Stromnetz nachgefragte Last durch ein entsprechendes Leistungsangebot in jedem Augenblick gedeckt sein. Für jede Regelzone ist dafür der Netzbetreiber (ÜNB) zuständig. Er beschafft Leistungsreserven und aktiviert diese, wenn die Summe der tatsächlichen Leistungen von der Summe der angemeldeten Fahrpläne abweicht. Durch den Einsatz von Regelenergie stellt der ÜNB eine ausgeglichene Leistungsbilanz und eine stabile Frequenz im Stromnetz seiner Regelzone sicher.</p> <p>Man unterscheidet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Primärregelleistung wird automatisch europaweit dezentral bei den beteiligten Kraftwerken innerhalb von wenigen Sekunden aktiviert.</li> <li>- Die Sekundärregelleistung wird innerhalb von maximal 10 Minuten automatisch aktiviert, um sicherzustellen, dass die Fahrpläne über die Grenzen von Regelzonen eingehalten werden, und um die Primärregelreserve zu ersetzen.</li> <li>- Die Tertiärregelleistung / Minutenreserve soll die Sekundärreserve bei länger andauernden Störungen ablösen und wird manuell abgerufen.</li> </ul> <p>Die Übertragungsnetzbetreiber beschaffen die Regelenergie (Leistung, Arbeit) über Auktionen, bei denen – im Unterschied zum Day-ahead-Markt – die Vergütung nach dem Pay-as-Bid-Prinzip erfolgt.</p>
Sinterkohle	niedrigflüchtige Kohle oder Koksgrus, Einsatz in Sinteranlagen
SKE	Steinkohleeinheit (7.000 kcal/kg = 29.307 Kilojoule)
Spotmarkt (Spotbörse, Kassamarkt)	Großhandelsmarkt, an dem kurzfristige Geschäfte (außerbörslich oder börslich) abgeschlossen werden. Bei Spotgeschäften muss die Lieferung, Abnahme und Bezahlung innerhalb eines kurzen Zeitraumes erfolgen.
Spread	<p>Bezeichnet allgemein die Differenz zwischen zwei Kursen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der bid-ask-spread bezeichnet die Differenz zwischen dem besten Kauf- und Verkaufskurs für eine Ware/Wertpapier zu einem bestimmten Zeitpunkt.</li> <li>2. Erzeugungsmarge bei Strom, die der Differenz zwischen dem Strompreis und den Brennstoffkosten für die Elektrizitätsproduktion entspricht. Man unterscheidet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Spark Spread: Marge bei Gaskraftwerken;</li> <li>Dark Spread: Marge bei Kohlekraftwerken;</li> <li>Clean Spread: Marge unter Berücksichtigung der Kosten für Emissionszertifikate.</li> </ul> </li> </ol>

st	short ton (= 0,90719 mt)
Strike	In einem Optionsvertrag vereinbarter Ausübungspreis der Option.
Swap	Vereinbarung zwischen zwei Vertragspartnern, in der Zukunft Zahlungsströme auszutauschen. Der Vorgang ist eine reine Finanztransaktion; es erfolgt keine physische Lieferung. Die Vereinbarung definiert dabei, wie die Zahlungen berechnet werden und wann sie fließen.
t	Tonne
t/a	Tonne per Jahr (Annum)
Therm	Handelseinheit auf dem Britischen Gasmarkt. 1 Therm = 105,5 GJ oder 29,31 MWh.
Übertragungsnetz	Elektrizitätsnetz, das zur Übertragung elektrischer Energie zu nachgeordneten Verteilungsnetzen dient. Deutsche Übertragungsnetze haben im Allgemeinen die Spannungsebenen 220 kV und 380 kV. Die Stromnetze niedrigerer Spannungsebenen gehören i. d. R. zu den Verteilnetzen.
ÜNB (Übertragungs-netzbetreiber)	Betreiber eines Elektrizitäts-Übertragungsnetzes, der für den sicheren und zuverlässigen Betrieb eines Übertragungsnetzes verantwortlich ist.
Volatilität	Maß für die Schwankungsintensität eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert innerhalb eines bestimmten Zeitraums.
Volllaststunden	Quotient aus der Jahresenergiemenge (in kWh) und maximaler Leistung (in kW). Der Begriff wird bei Kraftwerken wie auch bei Stromverträgen verwendet. Bei der Gaswirtschaft spricht man von Benutzungsstunden.
WCI	World Coal Institute
WEO	World Energy Outlook
Whole-Sale-Market	Großhandelsmarkt
WKA	Windkraftanlage